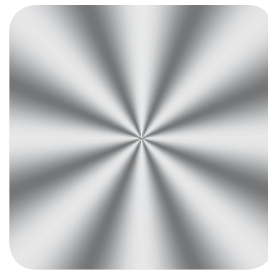


# GUTACHTEN



## **Persönlicher Ergebnisbericht für Norbert Mustermann**





Sehr geehrter Herr Mustermann,

Sie haben am 07.11.2006 das AZUBI-PROFIL des Instituts für Berufsprofilung abgelegt. Wir freuen uns, nachfolgend über Ihre Ergebnisse berichten zu können.

Im Rahmen des Berufsprofilings für Auszubildende haben Sie verschiedene Testverfahren durchlaufen. Dabei haben Sie Leistungs- und Wissenstests bearbeitet sowie Fragen zu Ihrer persönlichen Einstellung, Ihrem Verhalten und Ihren Interessen beantwortet. Auf den nächsten Seiten finden Sie nun eine ausführliche Beschreibung Ihrer Ergebnisse. Im Anschluss daran erfahren Sie, welche Berufe auf der Grundlage Ihrer Leistungen und Ihrer Persönlichkeit gut zu Ihnen passen könnten.

Die Entscheidung, welchen Beruf Sie erlernen wollen, kann Ihnen diese Einschätzung zwar nicht abnehmen, sie kann Ihnen jedoch eine wertvolle Orientierung bieten und möglicherweise auch ganz neue Perspektiven eröffnen und Ihnen Berufe aufzeigen, die Sie bisher nicht in Ihre Überlegungen einbezogen hatten.

Aus den Antworten, die Sie in den verschiedenen Testverfahren gegeben haben, werden Aussagen über Ihre persönlichen Fähigkeiten, Eigenschaften und Ihr berufliches Verhalten abgeleitet. Möglicherweise entsprechen die Ergebnisse nicht immer Ihren Erwartungen oder Ihrer eigenen Einschätzung über sich selbst. Alle Ergebnisse basieren jedoch auf wissenschaftlich fundierten Messmethoden, Ihren eigenen Leistungen und Angaben und werden im Vergleich zu den Ergebnissen anderer Ausbildungsplatzbewerber dargestellt.

Vielleicht sind Sie positiv überrascht. Vielleicht erfahren Sie aber auch Dinge, die Sie nicht gerne über sich selbst hören möchten, oder denen Sie nicht zustimmen. In diesem Fall bitten wir Sie, diese Punkte noch einmal genau zu lesen und zu überdenken. Auch könnte es hilfreich sein, wenn Sie an Situationen in der Schule denken oder an Erfahrungen, die Sie in Praktika oder Nebentätigkeiten gemacht haben. Wenn Sie Fragen zu Ihren Testergebnissen haben, können Sie sich aber auch gerne an Ihren lokalen Berater beim Institut für Berufsprofilung wenden – er hilft Ihnen gerne weiter.

Bei der Entscheidung, welchen Beruf Sie erlernen möchten, sollten Sie neben den Ergebnissen aber immer auch die Meinung anderer Personen einholen, die Sie gut kennen. Dazu zählen Ihre Lehrer, Eltern, Freunde und andere Verwandte oder Bekannte. Vielleicht können Sie auch Ihren früheren Praktikumsbetreuer oder Arbeitgeber um eine Einschätzung bitten. Manchmal besteht auch die Möglichkeit, Ausbildungsbetriebe zu besichtigen oder eine Schnupperausbildung zu beginnen. Auch Gespräche mit Personen, die Berufe ausüben, für die Sie sich interessieren, können helfen, in der Berufswahl sicherer zu werden; im Gespräch sollten Sie Aufgaben, Anforderungen, Perspektiven und auch Probleme des Berufsbilds erfragen.

Die Testergebnisse können Ihre persönlichen Stärken und Schwächen aufzeigen. Sie stellen aber immer nur einen Teilausschnitt Ihrer Fähigkeiten und Ihrer Persönlichkeit dar. Menschen, die Sie gut kennen, können Ihnen auch darüber hinaus nützliche Hinweise geben, welche Talente Sie noch besitzen und in welchen Bereichen Sie noch an sich arbeiten müssen. Besprechen Sie daher die Ergebnisse des AZUBI-PROFILS mit diesen Personen.

Nutzen Sie unbedingt auch die Angebote der lokalen Agentur für Arbeit zur Information über Berufsbilder. Je genauer und realistischer das Bild ist, das Sie von Ihrem Traumberuf haben, umso besser können Sie entscheiden, ob Sie diesen Beruf wirklich erlernen wollen – schließlich ist die Berufswahl voraussichtlich eine der wichtigsten Entscheidungen in Ihrem Leben. Sie können sich im Berufsinformationszentrum (BIZ) und im Internet unter [www.berufenet.de](http://www.berufenet.de)



## GUTACHTEN AZUBI-PROFIL

ERGEBNISBERICHT FÜR NORBERT MUSTERMANN



ausführlich über die verschiedensten Berufe informieren. Auch sollten Sie die Angebote der Berufsberatung der Agentur für Arbeit nutzen. Dort können Sie auch einen persönlichen Termin mit einem Berufsberater vereinbaren. Dieser dient Ihnen auch als kompetenter Ansprechpartner, wenn Sie in Bezug auf Ihren Berufswunsch unsicher sind oder weitere Fragen haben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Berufswahl!

Ihr Team vom Institut für Berufsprofilung



INSTITUT FÜR  
BERUFSPROFILING

EINE MARKE DER HR DIAGNOSTICS AG | [WWW.BERUFSPROFILING.DE](http://WWW.BERUFSPROFILING.DE)



## Inhaltsübersicht

Die Testergebnisse.....	5
Wie interpretiere ich meine Testergebnisse?.....	5
Welche Ergebnisse finde ich wo?.....	5
Ihre persönlichen Eigenschaften.....	7
Ihre Testergebnisse im Leistungsbereich.....	12
Ihre beruflichen Interessen.....	19
Welche Berufe gut zu Ihnen passen könnten .....	22
Und was nun? – Jetzt sind Sie gefragt!.....	31



## Die Testergebnisse

### Wie interpretiere ich meine Testergebnisse?

Ihre Leistungen und Angaben in den einzelnen Testverfahren wurden von uns computergestützt ausgewertet und mit den Ergebnissen anderer Ausbildungsplatzbewerber verglichen. Für Sie bedeutet dies, dass die Auswertung und Darstellung Ihrer Ergebnisse völlig objektiv und frei von persönlichen Meinungen ist.

Die Ergebnismrückmeldung erfolgt in Bezug auf eine allgemeine Bewerbergruppe und nicht nur in Bezug zu den Leistungen von Bewerbern Ihrer eigenen Schulform. Dies ist erforderlich, damit Sie direkt wissen, wo Sie mit Ihren Leistungen und Fähigkeiten im Vergleich zu anderen Berufsanfängern stehen. Denn wenn Sie sich um einen Ausbildungsplatz bewerben, konkurrieren Sie in der Regel gleichzeitig mit Hauptschülern, Realschülern und Gymnasiasten, und manchmal sogar mit Umschülern oder Studienabbrechern und Personen, die vor Ausbildungsbeginn eine berufsvorbereitende Schule besucht haben. Daher erfahren Sie in der Ergebnismrückmeldung immer, wo Sie im Vergleich zu all den anderen Ausbildungsplatzbewerbern stehen. Das hilft Ihnen auch, Ihre Chancen am Ausbildungsmarkt realistisch einzuschätzen.

Um nun beurteilen zu können, wie gut ein bestimmtes Testergebnis ist, muss man es mit den Testergebnissen aller anderen Ausbildungsplatzbewerber vergleichen. Dabei gilt, dass die Hälfte aller Ausbildungsplatzbewerber einen Wert unter 100 erreicht. Die andere Hälfte erzielt einen Wert von größer oder gleich 100. Mit einem Testergebnis von 100 liegen Sie also genau im Durchschnitt. Die meisten anderen Ausbildungsplatzbewerber (insgesamt etwa 40 Prozent der Vergleichsgruppe) erzielen ein Ergebnis zwischen 95 und 105. Werte in diesem Bereich sind als durchschnittlich zu betrachten. Liegt Ihr Ergebnis unter 95, so wird es als unterdurchschnittlich angesehen. Liegt es über 105, so erreichen Sie ein überdurchschnittliches Ergebnis und sind also besser als die meisten anderen Personen aus der Bewerbergruppe. Im Ergebnisteil wird Ihnen auch graphisch angezeigt, wie Sie im Vergleich zu den anderen Ausbildungsplatzbewerbern abgeschnitten haben. Je länger ein Balken ist, umso besser ist Ihr Ergebnis für das entsprechende Merkmal.

### Welche Ergebnisse finde ich wo?

Mit den unterschiedlichen Testverfahren, die Sie bearbeitet haben, haben wir alle wichtigen berufsrelevanten Merkmale erfasst. Beispielsweise haben Sie eine Reihe von Fragen beantwortet, die sich auf Ihr persönliches Verhalten und Ihre Einstellungen beziehen. Es ging also um Sie selbst, Ihr persönliches Verhalten und Ihre persönlichen Eigenschaften. Daher finden Sie diese Ergebnisse alle im Abschnitt zu Ihren *persönlichen Eigenschaften* ab Seite 7.

Darüber hinaus haben Sie auch Texte bearbeitet, Berechnungen angestellt, sich Zahlen, Namen und Gesichter gemerkt, Ihre Englischkenntnisse unter Beweis gestellt und technisch-mechanische Probleme gelöst. Diese Aufgaben werden alle dem *Leistungsbereich* zugeordnet. Ihre Ergebnisse in dieser Merkmalsgruppe finden Sie ab Seite 12.





Ein anderer Block von Fragen bezog sich auf Ihre Interessen. Hier haben Sie viele verschiedene Tätigkeiten und Aufgaben danach beurteilt, wie gern Sie diese ausüben würden. In welchen Bereichen Ihre *Interessen* besonders ausgeprägt sind und für welche Berufsbereiche Sie sich eher wenig begeistern, erfahren Sie ab Seite 19.

Welche Berufe schließlich aufgrund Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Fähigkeiten am besten zu Ihnen passen würden, können Sie ab Seite nachlesen. Dort wird Ihnen auch noch einmal genau erklärt, wie wir aus den vielen Einzelergebnissen zu einer persönlichen Empfehlung für Sie gekommen sind.

Aber jetzt sind Sie sicher erst einmal auf Ihre Ergebnisse gespannt, oder? Dann blättern Sie schnell um und schauen Sie nach!

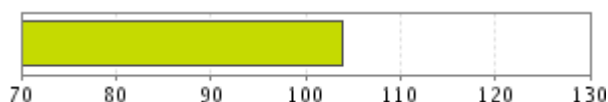




## Ihre persönlichen Eigenschaften

### Leistungsmotivation

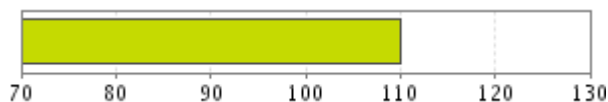
Neben den eigenen Fähigkeiten ist der persönliche Einsatzwille eine entscheidende Voraussetzung für die Erbringung einer Leistung. Im Sport entscheiden beispielsweise nicht nur Ausdauer, Kraft und Koordination darüber, wie weit man es bringen kann, sondern auch die Motivation, regelmäßig zu trainieren, hat einen ganz wichtigen Anteil am Erfolg. Ähnlich verhält es sich im Berufsleben. Auch hier ist die persönliche Ausprägung der berufsbezogenen Motivation für den Berufserfolg in ganz verschiedenen Tätigkeitsfeldern ausschlaggebend.



Im Test haben Sie eine ganze Reihe von Fragen zu Ihrer persönlichen Einstellung in Bezug auf Leistungssituationen beantwortet. Aus Ihren Antworten ergibt sich Ihr persönliches Motivationsprofil, welches sich zusammenfassend wie folgt beschreiben lässt: Insgesamt ist Ihre berufliche Leistungsmotivation ähnlich hoch ausgeprägt, wie bei den meisten anderen Testteilnehmern. Sie finden Gefallen daran, sich neuen Herausforderungen zu stellen, und gute Leistungen machen Sie stolz. Ihr allgemeines berufliches Engagement haben Sie als durchschnittlich beschrieben; denn auch andere Lebensbereiche außerhalb des Berufs haben eine große Bedeutung für Sie.

### Soziale Interaktion

Manche beruflichen Tätigkeiten erfordern viel Kontakt und Umgang mit anderen Menschen wie z. B. Kollegen, Mitarbeitern, Kunden oder Patienten. Andere Tätigkeiten wiederum sind primär von Einzelarbeit und wenigen Kontaktmöglichkeiten mit anderen geprägt. Die Frage, wie Sie üblicherweise mit anderen Menschen interagieren, ist daher von großer Bedeutung, um beurteilen zu können, welche Art von Berufstätigkeit gut zu Ihnen passt. Im Rahmen einer Selbstbeschreibung haben Sie Aussagen darüber getroffen, wie üblicherweise Kontakte zwischen Ihnen und anderen aussehen und was Ihnen dabei wichtig ist.



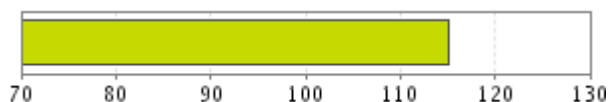
Sie beschreiben sich hierbei als lebhaften und aktiven Menschen, der sehr gerne mit anderen zusammen und im Team arbeitet. Es fällt Ihnen leicht, Kontakte zu knüpfen, und Sie verfügen über ein selbstsicheres Auftreten. Es gelingt Ihnen, Kontakte zu pflegen und dauerhaft zu erhalten. Sie suchen das Gespräch mit anderen und nehmen in Gruppensituationen häufig eine zentrale Stellung ein. Daher passen Sie gut in berufliche Tätigkeitsfelder, die viele soziale Kontaktmöglichkeiten zu anderen Menschen bieten und fordern. Berufe, bei denen Sie vorrangig alleine arbeiten müssten, und Ihre Kontaktstärke nicht zum Einsatz bringen können, wären vermutlich weniger gut für Sie geeignet.





## Planerische Fähigkeiten

Planung und Organisation sind in unterschiedlichem Maße Aufgabenbestandteil verschiedener Berufe. Die Fähigkeit zum Planen und Organisieren wird z. B. bei der Ausarbeitung von Prozessabläufen, der Strukturierung der eigenen Arbeit oder der Arbeit anderer, ebenso bei der Koordination von Zeit, Material und anderen Ressourcen benötigt. Je größer die eigenen Handlungsspielräume sind, desto komplexer und vielfältiger sind in der Regel auch die planerischen Anforderungen.



Ihre hohen Leistungen im Test zur Messung planerischer Fähigkeiten weisen darauf hin, dass es Ihnen leicht fällt, mehrere Informationen gleichzeitig zu berücksichtigen und so in komplexen Situationen den Überblick zu behalten. Aufgaben, die die Koordination von Ressourcen erfordern, z. B. in der Logistik oder Einsatzplanung von Teams, würden in dieser Hinsicht voll Ihren Fähigkeiten entsprechen.

## Namens- und Gesichtergedächtnis

Die Fähigkeit, sich Namen und Gesichter zu merken und einander zuzuordnen, ist in der täglichen Arbeit besonders bei solchen Berufen hilfreich, in denen man es mit vielen wechselnden, zuvor unbekanntenen Personen (z. B. Kollegen, Kunden oder Patienten) zu tun hat. Erinnern Sie sich an den Test, bei dem Sie sich Gesichter merken und ihnen später den richtigen Namen zuordnen mussten? Er hat genau diese Fähigkeit erfasst.



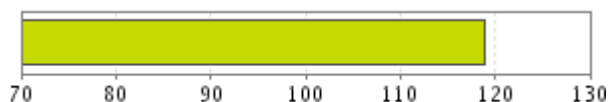
"Wie hieß denn gleich diese Person noch?" Kommt es Ihnen bekannt vor, dass Sie das Gefühl haben, eine Person zu kennen, aber einfach nicht mehr auf den Namen kommen? Ihrem Testwert nach zu urteilen, haben Sie kein ausgesprochen gutes Namens- und Gesichtergedächtnis. Wenn Sie dennoch einer Tätigkeit nachgehen möchten, in der Ihnen genau diese Fähigkeit helfen würde, gibt es nur eins: trainieren, trainieren, trainieren! Es gibt nämlich eine ganze Reihe von Methoden, mit denen man seine Gedächtnisleistung steigern kann – dazu zählen auch ganz einfache Gedächtnisspiele wie z.B. Memory. Informieren Sie sich und probieren Sie es aus!





## Technisch-mechanisches Verständnis

Ein grundlegendes Verständnis von technischen und mechanischen Zusammenhängen sowie natürlich auch ein Interesse für diesen Bereich sind wichtige Voraussetzungen für viele Tätigkeitsbereiche in Produktion und Handwerk, aber auch im technischen Service, in der Produktentwicklung und in ingenieurwissenschaftlichen Tätigkeitsbereichen. Um Ihre Eignung für solche Berufe feststellen zu können, haben Sie daher auch einen Test zum technisch-mechanischen Verständnis bearbeitet.



Ihr hoher Ergebniswert dokumentiert hierbei, dass Sie über sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Physik und Mechanik verfügen. Allgemeine naturwissenschaftliche Fragestellungen lösen Sie problemlos. Personen mit vergleichbaren Werten eignen sich insbesondere für technische und anspruchsvolle gewerbliche Tätigkeiten. Wenn dies auch mit Ihrem individuellen Interesse zusammenpasst, sollten Sie Ihre berufliche Perspektive in diesem Bereich suchen.

## Englische Sprachkenntnisse

Für einige Tätigkeitsbereiche ist die Beherrschung der englischen Sprache eine wichtige Voraussetzung; das erforderliche Sprachniveau hängt dabei stark von den konkreten Aufgaben und Anforderungen ab. Mit einem kurzen Englischtest haben wir Ihr grundsätzliches Sprachverständnis gemessen; aufgrund der Kürze des eingesetzten Tests ist allerdings nur eine Tendenzangabe möglich.



Die korrekte Anwendung englischer Grammatikregeln fällt eher schwer. Aufgrund von Schwierigkeiten im Sprach- und Textverständnis sollten Sie berufliche Aufgaben mit regelmäßigen Anforderungen an das englische Sprachvermögen eher meiden. Natürlich sind Fremdsprachenkenntnisse trainierbar! Wenn Sie also einen Beruf anstreben, bei welchem es auf gute Englischkenntnisse ankommt, dann sollten Sie hier vielleicht einfach mal einen Sprachkurs oder Sprachurlaub machen.



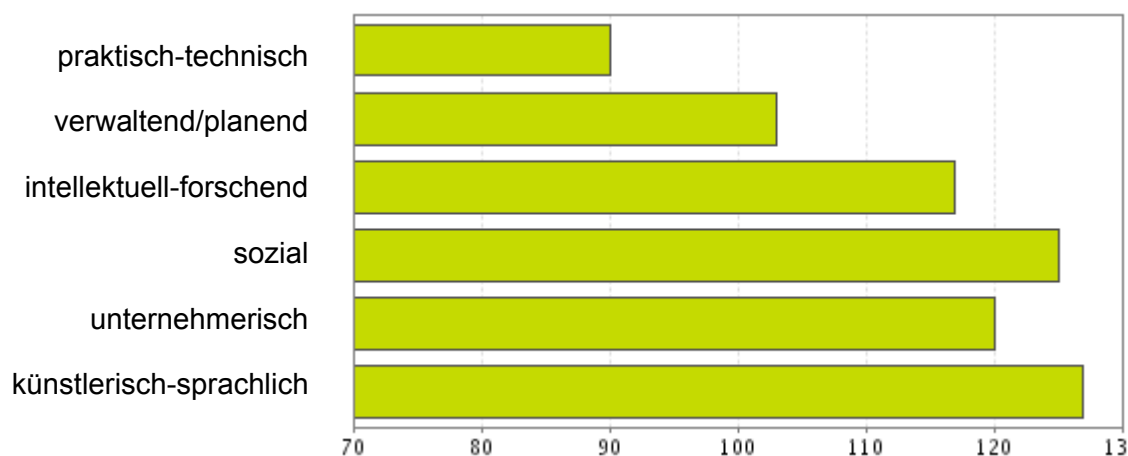
### Ihre beruflichen Interessen

Die eigenen Interessen sind ein grundlegender Bestandteil der Persönlichkeit eines Menschen. In der Berufswelt sind sie ein wichtiger Hinweis für die Passung zwischen Person und Tätigkeit: Nur eine Tätigkeit, die mit den persönlichen beruflichen Interessen übereinstimmt, macht langfristig Freude und setzt berufliche Energien frei.

Achten Sie daher bei Ihrer Berufswahl darauf, dass Sie sich auch grundsätzlich für den Bereich interessieren, in dem Sie einmal arbeiten wollen. Wer sich ausschließlich an wirtschaftlichen Aspekten bei der Berufswahl orientiert (aktuelle Arbeitslage, Gehalt, Arbeitszeiten etc.), läuft Gefahr, später unzufrieden in seinem Beruf zu werden. Das gilt auch für Leute, die blind dem Rat anderer folgen und den Beruf ergreifen, den z.B. die Eltern empfehlen, weil sie ihn selbst auch ausüben oder die Zukunftsperspektiven besonders positiv beurteilen – sicher können Ihre Eltern wichtige Hinweise für die Berufswahl geben, aber es bleibt Ihre eigene Aufgabe zu prüfen, ob Sie sich für diese Tätigkeiten wirklich dauerhaft interessieren würden. Bedenken Sie, dass Sie einen großen Teil Ihrer Zeit mit Ihren beruflichen Aktivitäten verbringen werden. Da sollten Sie doch auch gerne zur Arbeit gehen, und Freude im Beruf haben – oder?! Die anderen Aspekte spielen für die eigene Entscheidung sicherlich – und zu Recht – auch eine wichtige Rolle. Im Zweifelsfall besteht die Kunst daher darin, einen guten Kompromiss für sich selbst zu finden, in dem alle Aspekte hinreichend berücksichtigt sind.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass sich insgesamt sechs große Interessenbereiche voneinander unterscheiden lassen. Wo Ihre persönlichen Schwerpunkte liegen, gibt wichtige Aufschlüsse über Beschäftigungsmöglichkeiten, die zu Ihren Interessen passen.

Die nachfolgende Grafik zeigt, welche Interessenbereiche Sie als bedeutsam für sich persönlich empfinden. Je länger der Balken ist, desto stärker ist das jeweilige Interesse ausgeprägt. Nachfolgend finden Sie dann zu jedem Interessenbereich eine inhaltliche Erläuterung.





Im Folgenden finden Sie eine Auflistung aller Ausbildungsberufe, die wir mit Ihrem persönlichen Fähigkeits- und Eigenschaftsprofil verglichen haben. Die Berufe sind absteigend nach der Passung zu Ihrem persönlichen Profil sortiert, d.h. die Berufe, die gut zu Ihren Fähigkeiten und Eigenschaften passen, befinden sich weiter oben in der Liste als Berufe, die weniger gut zu Ihnen passen. Manche Berufe stellen ähnliche Anforderungen an den Ausführenden. Daher haben sie den gleichen Passungswert und werden in der Liste untereinander genannt.

Neben Ihrem persönlichen Passungswert finden Sie einen Pfeil, der Auskunft darüber gibt, wie gut der entsprechende Beruf mit Ihren Interessen übereinstimmt. Ein senkrecht nach oben zeigender Pfeil steht für eine sehr hohe, ein schräg nach oben gerichteter Pfeil für eine hohe Übereinstimmung mit Ihren Interessen. Entsprechend weist ein senkrecht nach unten zeigender Pfeil auf eine sehr geringe, ein schräg nach unten zeigender Pfeil auf eine geringe Übereinstimmung mit Ihren Interessen hin. Ein nach rechts zeigender Pfeil bedeutet, dass der Beruf mittelmäßig zu Ihren Interessen passt.

Berufsbezeichnung	Interesse	Passung
Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung	↗	91,3%
Steuerfachangestellte/r	↗	91,3%
Automobilkaufmann/-frau	↑	91,1%
Technische/r Betriebswirt/in	↑	91,1%
Fachkraft für Wasserwirtschaft	↑	91,1%
Informatikkaufmann/-frau	↑	91,1%
IT-System-Kaufmann/-frau	↑	91,1%
Notarfachangestellte/r	→	90,7%
Verwaltungsfachangestellte/r	→	90,7%
Justizfachangestellte/r	→	90,7%
Beamter/Beamtin Justizverwaltung (mittlerer Dienst)	→	90,7%
Sozialversicherungsfachangestellte/r	→	90,7%
Fachangestellte/r für Arbeitsförderung	→	90,7%
Beamter/Beamtin Steuerverwaltung (mittlerer Dienst)	→	90,7%
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	→	90,7%
Berufskollegiat/in Sanitär- und Heizungstechnik	↘	87,4%
Klempner/in	↘	87,4%
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	↘	87,4%
Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	↘	87,4%
Konstruktionsmechaniker/in	↘	87,4%
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in	↘	87,4%
Tankwart/in	↘	87,4%
Kaufmännische/r Assistent/in - Betriebswirtschaft	↗	87,0%
Sekretär/in Gesundheitswesen	↗	87,0%
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	↗	87,0%
Kaufmännische/r Assistent/in - Rechnungswesen	↗	87,0%
Betriebswirtschaftliche/r Assistent/in Gesundheitswesen	↗	87,0%
Wirtschaftsassistent/in Umweltschutz	↗	87,0%





Phonotypist/in	↘	86,2%
Stenotypist/in	↘	86,2%
Medizin-Laborant/in	↗	83,6%
Zytologieassistent/in	↗	83,6%
Physiklaborant/in	↗	83,6%
Chemielaborant/in	↗	83,6%
Biologielaborant/in	↗	83,6%
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	↗	83,6%
Pharmakant/in	↗	83,6%
Chemisch-technische/r Assistent/in	↗	83,6%
Technische/r Assistent/in - Chemische und biologische Laboratorien	↗	83,6%
Biologisch-technische/r Assistent/in	↗	83,6%
Landwirtschaftlich-technische/r Laborant/in	↗	83,6%
Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in	↗	83,6%
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	↗	83,6%
Milchwirtschaftliche/r Laborant/in	↗	83,6%
Lebensmittel-technische/r Assistent/in	↗	83,6%
Stoffprüfer/in (Chemie) Glas-, Keramische Industrie, Steine und Erden	↗	83,6%
Fachkraft für Abwassertechnik	→	83,3%
Elektroniker/in für luftfahrtechnische Systeme	→	83,3%
Mechatroniker/in	→	83,3%
Informationselektroniker/in	→	83,3%
Kraftfahrzeugsmechatroniker/in	→	83,3%
Elektroniker/in - Informations- und Telekommunikationstechnik	→	83,3%
Fluggerätemechaniker/in	→	83,3%
Elektroniker/in - Automatisierungstechnik	→	83,3%
Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik	→	83,3%
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	→	83,3%
Systemelektroniker/in	→	83,3%
Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	→	83,3%
Elektroniker/in für Betriebstechnik	→	83,3%
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	→	83,3%
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	→	83,3%
Technische/r Assistent/in Mechatronik	→	83,3%
Assistent/in für medizinische Gerätetechnik	→	83,3%
Ingenieurassistent/in Elektrotechnik	→	83,3%
Elektroanlagenmonteur/in	→	83,3%
Kommunikationselektroniker/in	→	83,3%
Papiertechnologe/-technologin	→	83,3%
Berufskollegiat/in Papiertechnik	→	83,3%
Produktionsfachkraft Chemie	↘	82,5%
Produktveredler/in Textil	↘	82,5%

